

Kleine Anfrage

Sportförderung für Schutzsuchende durch das Liechtenstein Olympic Committee

Frage von Landtagsabgeordneter Martin Seger

Antwort von Regierungsrat Hubert Büchel

Frage vom 30. September 2026

Das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) wird in erheblichem Umfang durch öffentliche Mittel finanziert. Gleichzeitig unterhält das LOC einen Unterstützungsfonds für Schutzsuchende. Gemäss eigener Information des LOC können daraus unter anderem Kosten für Trainingsteilnahme, Infrastruktur, Sportmaterial sowie Sportcamps und Trainingslager übernommen werden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen zum Auftrag des LOC, zur Finanzierung und zur Gleichbehandlung der in Liechtenstein lebenden Bevölkerung:

- * Auf welcher gesetzlichen, statutarischen oder sonstigen Grundlage sieht die Regierung die Aufgabe des LOC, Schutzsuchenden Vereins- beziehungsweise Trainingsbeiträge, Sportmaterial oder weitere Kosten der Sportausübung zu finanzieren?
- * Aus welchen Mitteln wird der LOC-Unterstützungsfonds für Schutzsuchende finanziert, und kann die Regierung ausschliessen, dass hierfür direkt oder indirekt staatliche Mittel beziehungsweise vom Land finanzierte Beiträge an das LOC verwendet werden?
- * Wie viele Personen wurden seit Einführung dieses Unterstützungsfonds jährlich unterstützt und welche Gesamtsummen wurden dabei jeweils für Vereins- und Trainingsbeiträge, Sportmaterial, Sportcamps, Trainingslager oder andere Leistungen ausbezahlt?
- * Haben auch liechtensteinische Staatsangehörige oder andere dauerhaft in Liechtenstein wohnhafte Personen in vergleichbarer finanzieller Situation die Möglichkeit, über das LOC Vereinsbeiträge, Sportmaterial oder vergleichbare Kosten der Sportausübung finanzieren zu lassen, und falls nein, wie begründet die Regierung diese unterschiedliche Behandlung?

Antwort vom 02. Oktober 2026

zu Frage 1:

Sport ist eine der wirksamsten Integrationsplattformen, weil er niederschwellig ist: Auf dem Spielfeld treffen alle nach denselben Regeln aufeinander – unabhängig von Herkunft, Aufenthaltsstatus oder Einkommen.

Sprachbarrieren spielen im gemeinsamen Spiel kaum eine Rolle; Begegnung entsteht, bevor die Sprache reicht, und Spracherwerb folgt beiläufig. Über den Sport hinaus bieten Vereine Zugang zu sozialen Netzwerken, die Neuankommenden sonst kaum offenstehen würden. Integration geschieht dabei von unten, ehrenamtlich und in Eigenregie der Zivilgesellschaft – sie stösst auf beiden Seiten auf hohe Akzeptanz und ist zudem kostengünstig.

Deshalb hat das LOC die Integration in seinen Statuten verankert. Gemäss Artikel 3 übernimmt das LOC in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern und im Rahmen seines Zwecks insbesondere folgende Aufgaben: die Integration und Inklusion im Sport

Es ist daher zu begrüessen, dass sich das LOC mit dem 2022 ins Leben gerufenen Unterstützungsfonds für Schutzsuchende gemeinsam mit den Vereinen und Verbänden für die Integration in Liechtenstein stark macht.

zu Frage 2:

Das LOC leistete 2022 und 2023 eine Anschubfinanzierung von insgesamt CHF 30'000. Dieser Beitrag wurde aus dem Sportfonds des Vereinsvermögens bestritten – also aus Mitteln, die bei der Fusion der drei Vorgängerorganisationen in das LOC auf die neue Organisation übergingen.

Weitere Unterstützung erhielt der Fonds durch das Internationale Olympische Komitee mit einem Beitrag von CHF 14'550 sowie durch liechtensteinische Stiftungen, die weitere CHF 30'000 beisteuerten. Diesen Unterstützungszahlerinnen und -zahlern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Die Regierung kann somit bestätigen, dass für die Finanzierung des Unterstützungsfonds für Schutzsuchende weder staatliche Mittel noch vom Land finanzierte Beiträge an das LOC verwendet werden.

zu Frage 3:

Seit der Lancierung des Unterstützungsfonds Schutzsuchende wurden keine Personen direkt unterstützt. Nutzniesser sind die liechtensteinischen Vereine.

Wie in Antwort 1 ausgeführt ist der organisierte Sport einer der grössten, aktiven Integrationshelfer in Liechtenstein. Diese Angebote sind oft mit zusätzlichen Kosten für die Vereine verbunden. Kosten können beispielsweise durch die Trainingsteilnahme, Nutzungskosten für Infrastruktur, Sportmaterial oder Teilnahme an Sportcamps oder Trainingslagern entstehen. Um diese finanzielle Belastung der Vereine abzufedern, wurde der Unterstützungsfonds gebildet.

Die Beiträge müssen von den Vereinen beantragt werden und werden auch an diese ausbezahlt.

Gemäss Auskunft des LOC wurden seit 2022 total 26 Liechtensteinische Vereine mit einem Beitrag von insgesamt CHF 68'741 finanziell unterstützt.

zu Frage 4:

Das LOC fördert die Verbände sowie die Athletinnen und Athleten in Liechtenstein mit jährlich rund CHF 3.6 Mio. Dieser Förderbetrag setzt sich aus Beiträgen des Landes Liechtenstein, des Internationalen und des Europäischen Olympischen Komitees sowie von Sponsoren zusammen und wird in Form von Direktzahlungen sowie von Support-, Beratungs- und Dienstleistungen weitergegeben.

Im Rahmen der Athletenförderung erhalten Athletinnen und Athleten, die wenig Unterstützung von ihrem Verband erfahren, höhere Förderbeiträge wie die anderen Athletinnen und Athleten mit dem gleichen Förderkaderstatus. Die Stabsstelle für Sport unterstützt die Verbände und Vereine mit weiteren CHF 1.6 Mio. – mehrheitlich über das Jugend + Sport-Programm.

Neben dem Land unterstützen auch die Gemeinden ihre Sportvereine und den Breitensport sehr stark. Sie sichern die Vereinsstrukturen, fördern den Jugendsport und unterstützen die Vereine finanziell. Zudem stellen sie Sportinfrastrukturen zur Verfügung und sind für den Betrieb und Unterhalt dieser Anlagen zuständig. Insgesamt unterstützen die Gemeinden den Sport mit über CHF 9 Mio. pro Jahr (ohne Investitionskosten).

Es kann somit festgehalten werden: Von der Sportförderung des Landes und der Gemeinden profitieren insbesondere liechtensteinische Staatsangehörige und andere dauerhaft in Liechtenstein wohnhafte Personen.